

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Montag den 27. Oktober 1879.

(4627—3) Nr. 6033.

## Kundmachung.

Am 31. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, findet die achtundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude statt.  
Laibach am 18. November 1879.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(4676—1) Nr. 13,303.

## Aufforderung.

Herr Richard Raunichar, k. k. Steueramts-Practicant, welcher seit 7. Oktober 1879 von seinem Standorte, dem k. k. Steueramte Tschernembl, eigenmächtig abwesend ist, wird hiemit aufgefordert, unverzüglich, und zwar längstens binnen acht Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung in der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, auf seinen Dienstort zurückzukehren und sich dort bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu melden, widrigens derselbe im Sinne des Hofkammer-Decretes vom 9. Juni 1835, Z. 28,289, und der Subnial-Verordnung vom 27. August 1835, Z. 19,303, die Dienstesehtlassung zu gewärtigen hätte.

Laibach am 24. Oktober 1879.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(4551b—3) Nr. 12,078.

## Tabak-Subverlag in Rassenfuß.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Ratshach, im politischen Bezirke Gurtsfeld, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklass) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 31. Oktober 1879, vormittags 10 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244 vom 23. Oktober 1879, beziehen.

Laibach am 23. Oktober 1879.

(4674—1) Nr. 8695.

## Rinderpest.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß in Folge des am 20. Oktober l. J. zu Jelschane in der Bezirkshauptmannschaft Bološca constatirten Rinderpestfalles sämtliche Ortschaften der Gemeinden Jablaniz, Dornegg, Feistritz, Prem, Smerje, Tschela, Janeschouberdu, Kilenberg, St. Michael bei Nadaineselu, Sagurie und Grafenbrunn, dann die Ortschaften Ostroschnowdu und Suhorie der Gemeinde Koschana in den Seuchengrenzbezirk einbezogen werden.

In demselben haben die Bestimmungen des § 27 des R. G. Bl. in Kraft zu treten.

Aus Anlaß dieses Vorfalles wird auch bis auf weiteres die Abhaltung der Viehmärkte im Bereiche dieses Bezirksprengeles verboten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 24. Oktober 1879.

(4668—2) Nr. 7599.

## Kundmachung.

Anlässlich der in Unterkrain herrschenden Rinderpest werden sämtliche Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein bis auf weiteres eingestellt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 21sten Oktober 1879.

Klančič m. p.

(4621—3) Nr. 6478.

## Kundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gegeben, daß aus An-

laß der Ausbreitung der Rinderpest in Unterkrain alle Viehmärkte im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres verboten sind.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 19. Oktober 1879.

(4636—1) Nr. 8262.

## Edictal-Vorladung.

Nachgenannte Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an ihre Erwerbsteuerrückstände bei dem k. k. Steueramte in Loitsch bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

- 1.) Franz Mivšek, Zimmermann, Art. 11, Silberse, 5 fl. 21 kr.;
- 2.) Paul Oblak, Tischler, Art. 64, Bigaun, 5 fl. 23 kr.;
- 3.) Johann Zaletel, Tischler, Art. 248, Zirkniz, 7 fl. 18 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 19ten Oktober 1879.

(4661—1) Nr. 4965.

## Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekanntem Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als:

Johann Stiegel, gewesener Wirt in Sawerstein; Georg Kos, gewesener Bäcker in Töpliz, aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 16ten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneck.

# A n z e i g e b l a t t .

(4607—3) Nr. 1139.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als Abhandlungs- und Realinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ersuchen der ausgewiesenen Erben nach Herrn Franz Lepič die öffentliche licitationsweise Veräußerung der zum Nachlasse gehörigen, in Rudolfswert sub Nr. 144 gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf. Nr. 53 eingetragenen, zum Verlasse des Herrn Franz Lepič gehörigen Hausrealität mit dem dazu gehörigen Servituts-Waldtheile „Rassen“ und zwei Gemüßebeten am linken Gurkuser um den Inventarial-Schätzungswert von 3015 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme vor dem k. k. Notar Herrn Josef Podboj in Rudolfswert die Tagatzung auf den 31. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet worden.

Bemerkt wird hiebei, daß den auf die Realität versicherten Gläubigern

ihre Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Die Licitationsbedingungen, wonach gemäß Absatz 8 und 9 der Erstehung gleich nach Schluß der Licitation unbedingt, und im Falle der Erstehungs den obigen Schätzungswert per 3015 fl. übersteigen sollte, auch die Verkäufer an den Anbot gebunden sind, für den Fall aber, daß der Erstehungs den Ausrufspreis gar nicht oder auch nur erreichen sollte, aber die Ratification von den Verkäufern in der Art vorbehalten wird, daß im Falle der Nichtratification die bezügliche Einlage binnen acht Tagen bei diesem Gerichte überreicht werden muß, widrigens nach Verstreichung dieser Frist der Licitationsact als stillschweigend genehmiget anzusehen sein wird, dann das Inventursprotokoll und der neueste Grundbucheextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts, vom Tage der Licitation aber bei dem Licitationscommissär eingesehen werden.

Rudolfswert am 7. Oktober 1879.

(4656—2) Nr. 3970.

## Kundmachung.

Den Kaspar Premrov'schen Pupillen von Kleinubelsto, dem Jakob und der Maria Premrov und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Peter Marinšek von Senošetš zum Curator ad actum aufgestellt, und seien demselben die Feilbietungsrubriken vom Bescheide 11. September 1879, Z. 3245, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senošetš am 23. Oktober 1879.

(4559—2) Nr. 3941.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 3941, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 2. Oktober 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Alois Göhl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

4. November 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Oktober 1879.

(4561—2) Nr. 4233.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 4230, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 6. Oktober 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Alois Göhl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

6. November 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Oktober 1879.

(4562—2) Nr. 2893.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 10ten Juni 1879, Z. 2893, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 9. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Executen Jugovic von Olschek gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

10. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1879.



(4582—1)

Nr. 4404.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Justin aus Bormarkt die exec. Versteigerung der der Marianna Justin von Lancova pcto. 500 fl. gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1879

und die dritte auf den

12. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. September 1879.

(4603—1)

Nr. 18,318.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1879.

(4614—1)

Nr. 3691.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Johann und Maria Vesovic von Godowitsch Nr. 31, 32 und 33 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsauflage vom 4. März 1879 schuldigen 164 fl. 14 $\frac{1}{2}$  kr. und 148 fl. 21 kr. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. November,  
3. Dezember 1879 und  
7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 29sten August 1879.

(4602—1)

Nr. 18,753.

## Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bočnikar (durch Dr. v. Würzbach) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

(4604—1)

Nr. 18,509.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. November l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1879.

(4592—1)

Nr. 7414.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer zu St. Joist Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 140 ad Stauden, Rectf.-Nr. 182 und 185 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, Rectf.-Nr. 23 und 24 ad Neuhof und Berg-Nr. 82 ad Commenda Rudolfswert vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauf-lustiger erschienen.

Rudolfswert am 15. Oktober 1879.

(4601—1)

Nr. 19,158.

## Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der der Helena Pogačnik von Laibach (durch Dr. Jarnik) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik von Svica um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

(4616—1) Nr. 7290, 4111, 3300; 3285, 3234, 3233, 3231.

## Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

- der dem Mathias Sterl von Kruschtsche Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Madlischel sub Urb.-Nr. 236/227 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Einviertel-Hube,
- der dem Thomas Paulin von Kruschtsche Nr. 2 gehörigen, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 Gulden bewerteten Einviertel-Hube,
- der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 74 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Einhalb-Hofstatt,
- der dem Lukas Zernu von Strufeldorf Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Madlischel sub Urb.-Nr. 262/256 vorkommenden, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Einachtel-Hube,
- der dem Josef Sumrade von Verh gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 1320 fl. bewerteten Pubrealität,
- der dem Andreas Zaler von Untertawe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Madlischel sub Urb.-Nr. 283/275 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 Gulden geschätzten Einviertel-Hube und
- der dem Johann Mule von Oberseedorf Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 839/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2000 Gulden geschätzten Einviertel-Hube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

24. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 29sten August 1879.

(4657—1)

Nr. 6778.

## Zweite exec. Feilbietung.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommende, auf Josef Wardijan aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 1056 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Mathias Stoinic von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Sept. 1877, Z. 6061, von 282 fl. 14 kr. öst. Währ. sammt Anhang,

am 22. November l. J.,

als der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung, um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Oktober 1879.

(4630—1)

Nr. 3754.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Luise Martin von Wien (durch Dr. Mosche in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Executen Franz Hočevar in Gabrouschitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1636 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg Band III, fol. 415, Rectf.-Nr. 363 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1879

und die dritte auf den

22. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht in Sittich am 21. September 1879.

(4632—1)

Nr. 3260.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancic von Themeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Antonic von dort gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich Themenizamt Urb.-Nr. 107a, fol. 186 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1879

und die dritte auf den

22. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1879.



(4659-1) Nr. 8059.

### Erinnerung

an Francisca Hlebsch aus Laibach.  
Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Francisca Hlebsch aus Laibach mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Franchetti, wieder verhehlte Treun (durch Dr. Sajovic), die Klage de praes. 15. Oktober 1879, Z. 8059, auf Anerkennung des über die im Grundbuche dieses k. k. Landesgerichtes in der neuen Grundbucheinlage 233 der Catastralgemeinde Stadt Laibach sub Consc. Nr. 3 neu, 24 alt, in Laibach am Reber vorkommenden Hausrealität geschlossenen Kaufvertrages und Gestattung der Eigenthumeinverleibung auf dieses Haus eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Francisca Hlebsch diesem Gerichte unbekannt und weil dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Francisca Hlebsch wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Robert v. Schrey Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 18. Oktober 1879.

(4476-2) Nr. 5733.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Finanzprocurators (als Vertreter des Ignaz Holzapfel'schen Nachlasses) die exec. Versteigerung der dem Anton Lesar von Sushie gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 678 und 679, Einl.-Nr. 102 ad Catastralgemeinde Sushie vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,  
die zweite auf den  
29. November  
und die dritte auf den

20. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten August 1879.

(4610-1) Nr. 4726.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sitar von Misace die executive Versteigerung der dem Bartholmä Krivic von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November  
die zweite auf den  
20. Dezember 1879  
und die dritte auf den

21. Jänner 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Oktober 1879.

(4633-1) Nr. 6154.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz die executive Versteigerung der der Gertraud Novak von Bruhanawas Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage 166 der Catastralgemeinde Podgoro bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,  
die zweite auf den  
18. Dezember 1879  
und die dritte auf den

21. Jänner 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Oktober 1879.

(4600-3) Nr. 20216.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Frau N. Sanet eröffnet, dass Kaspar Susteršič von Gleinitz (durch Dr. Sajović) gegen Frau N. Sanet, Private von Laibach, sub praes. 7. Juli 1879, Z. 16139, die Klage pcto. 100 fl. f. A. hiergerichts angebracht hat, worüber mit Bescheid vom 29. August 1879, Z. 16,139, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

7. November 1879  
angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Dr. Franz Papež in Laibach zugestellt wurde.

Hievon wird Frau N. Sanet mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Bertheidigungsbeihilfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. August 1878.

(4608-1) Nr. 6264.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočin aus Steinbrück die exec. Versteigerung der dem Franz Ubové von Fuschine gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 446 1/2 ad Pleterjach und Urb.-Nr. 43 ad Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,  
die zweite auf den  
12. Dezember 1879  
und die dritte auf den

12. Jänner 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Oktober 1879.

(4386-2) Nr. 6908.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Feilbietung der dem Anton Šabec von Rododendorf, nun in Dornegg, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2104 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad St. Katharinagilt zu Jgg pcto. 91 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,  
die zweite auf den  
10. Dezember 1879  
und die dritte auf den

10. Jänner 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1879.

(4599-2) Nr. 18,896.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Ursula und Marianna Kregar, Michael Mercher und Ursula Kregar hievon eröffnet, dass Franz Zirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen sie die Klage de praes. 9. August 1879, Zahl 18,896, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung von Satzposten bei Urb.-Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Veit hiergerichts angebracht, worüber mit Bescheid vom 18. August 1879, Z. 18,896, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

11. November 1879  
angeordnet und der Bescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Papež, Advocat in Laibach, zugestellt wurde; hievon werden sie mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Beihilfe in die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. August 1879.

Man biete dem Glücke die Hand!

### 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn in günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,000 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 5 Gewinne à M. 8,000,
- 54 Gewinne à M. 5,000,
- 65 Gewinne à M. 3,000,
- 213 Gewinne à M. 2,000,
- 631 Gewinne à M. 1,000,
- 773 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,450 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
- 1 Viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-6

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November d. J.** zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4606-3) Nr. 1202.

### Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Fabiani von Rudolfswert, Namens Gustav, Ernst, Amand, Emilie und Maria Fabiani, und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Nachtigar wird erinnert:

Es sei ihnen in der Executionsache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert gegen Franz Rauber dort pcto. 37 fl. 44 kr. sammt Anhang zur Empfangnahme der Realfeilbietungsbescheide vom 2. September 1879, Z. 935, und zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 14. Oktober 1879.



(4582-1) Nr. 4404.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Justin aus Bormarkt die exec. Versteigerung der der Marianna Justin von Lancova pcto. 500 fl. gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 12. Dezember 1879 und die dritte auf den

12. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. September 1879.

(4603-1) Nr. 18,318.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1879.

(4614-1) Nr. 3691.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Zoria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann und Maria Veslovic von Godowitsch Nr. 31, 32 und 33 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 4. März 1879 schuldigen 164 fl. 14 1/2 kr. und 148 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5470 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. November, 3. Dezember 1879 und 7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Zoria am 29sten August 1879.

(4602-1) Nr. 18,753.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Voinkar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

(4604-1) Nr. 18,509.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. November l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1879.

(4592-1) Nr. 7414.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer zu St. Jobst Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 140 ad Stauden, Rectf.-Nr. 182 und 185 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, Rectf.-Nr. 23 und 24 ad Neuhof und Berg-Nr. 82 ad Commenda Rudolfswert vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den

14. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauf-lustiger erschienen. Rudolfswert am 15. Oktober 1879.

(4601-1) Nr. 19,158.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der der Helena Pogačnik von Laibach (durch Dr. Zarnik) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik von Svica um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

(4616-1) Nr. 7290, 4111, 3300, 3285, 3234, 3233, 3231.

**Executive Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

- a) der dem Mathias Sterl von Kruschtsche Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 236/227 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Einviertel-Hube,
- b) der dem Thomas Paulin von Kruschtsche Nr. 2 gehörigen, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 Gulden bewerteten Einviertel-Hube,
- c) der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 74 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Einhalb-Hofstatt,
- d) der dem Lukas Zernu von Strufeldorf Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 262/256 vorkommenden, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Einachtel-Hube,
- e) der dem Josef Sumrade von Berch gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 1320 fl. bewerteten Pubrealität,
- f) der dem Andreas Zaler von Untertotawe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 283/275 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 Gulden geschätzten Einviertel-Hube und
- g) der dem Johann Mule von Oberseedorf Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 839/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2000 Gulden geschätzten Einviertel-Hube

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. November, die zweite auf den 24. Dezember 1879 und die dritte auf den

24. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 29sten August 1879.

(4657-1) Nr. 6778.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommende, auf Josef Wardijan aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 1056 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Mathias Stoinic von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Sept. 1877, Z. 6061, von 282 fl. 14 kr. öst. Währ. sammt Anhang,

am 22. November l. J., als der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung, um oder über dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Oktober 1879.

(4630-1) Nr. 3754.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Luise Martin von Wien (durch Dr. Mosche in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Executen Franz Hočevar in Gabrovšiz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1636 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Band III, fol. 415, Rectf.-Nr. 363 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1879 und die dritte auf den

22. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht in Sittich am 21. September 1879.

(4632-1) Nr. 3260.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupančič von Themeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von dort gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich Themenizant Urb.-Nr. 107a, fol. 186 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1879 und die dritte auf den

22. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1879.



Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allernueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von neun Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
773 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 3/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postenzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen in allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voransichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4606-3) Nr. 1202.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Fabiani von Rudolfswert, Namens Gustav, Ernst, Amand, Emilie und Maria Fabiani, und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Nachtigal wird erinnert:

Es sei ihnen in der Executions-sache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert gegen Franz Rauber dort pcto. 37 fl. 44 kr. sammt Anhang zur Empfangnahme der Realfeilbietungsbescheide vom 2. September 1879, Z. 935, und zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 14. October 1879.

(4659-1) Nr. 8059.

Erinnerung

an Francisca Hlebsch aus Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Francisca Hlebsch aus Laibach mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Franchetti, wieder verhehlchte Treun (durch Dr. Sajovic), die Klage de praes. 15. October 1879, Z. 8059, auf Anerkennung des über die im Grundbuche dieses k. k. Landesgerichtes in der neuen Grundbucheinlage 233 der Catastralgemeinde Stadt Laibach sub Consc. Nr. 3 neu, 24 alt, in Laibach am Neber vorkommenden Hausrealität geschlossenen Kaufvertrages und Gestattung der Eigenthumseinverleibung auf dieses Haus eingebracht.

Da der Aufenthaltort der Beklagten Francisca Hlebsch diesem Gerichte unbekannt und weil dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Francisca Hlebsch wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Robert v. Schrey Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 18. October 1879.

(4476-2) Nr. 5733.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Finanzprocurators (als Vertreter des Ignaz Holzapfel'schen Nachlasses) die exec. Versteigerung der dem Anton Lesar von Suschie gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 678 und 679, Einl.-Nr. 102 ad Catastralgemeinde Suschie vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 29. November und die dritte auf den 20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten August 1879.

(4610-1) Nr. 4726.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sitar von Misace die executive Versteigerung der dem Bartholmä Krivic von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 20. Dezember 1879 und die dritte auf den 21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. October 1879.

(4633-1) Nr. 6154.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz die executive Versteigerung der der Gertraud Novak von Bruhanawas Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage 166 der Catastralgemeinde Podgoro bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1879 und die dritte auf den 21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. October 1879.

(4600-3) Nr. 20216.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Frau N. Sanet eröffnet, dass Kaspar Sustersic von Gleinz (durch Dr. Sajovic) gegen Frau N. Sanet, Private von Laibach, sub praes. 7. Juli 1879, Z. 16139, die Klage pcto. 100 fl. f. A. hiergerichts angebracht hat, worüber mit Bescheid vom 29. August 1879, Z. 16,139, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den 7. November 1879 angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Dr. Franz Papez in Laibach zugestellt wurde.

Hievon wird Frau N. Sanet mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Bertheidigungsbehalte an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. August 1878.

(4608-1) Nr. 6264.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočin aus Steinbrück die exec. Versteigerung der dem Franz Udobc von Fuschine gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 446 1/2 ad Pletterjach und Urb.-Nr. 43 ad Rassenfuss im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 12. Dezember 1879 und die dritte auf den 12. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 9. October 1879.

(4386-2) Nr. 6908.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Feilbietung der dem Anton Sabec von Rododendorf, nun in Dornegg, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2104 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad St. Katharinagilt zu Jgg pcto. 91 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. November, die zweite auf den 10. Dezember 1879 und die dritte auf den 10. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. September 1879.

(4599-2) Nr. 18,896.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Ursula und Marianna Kregar, Michael Wercher und Ursula Kregar hievon eröffnet, dass Franz Zirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen sie die Klage de praes. 9. August 1879, Zahl 18,896, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung von Satzposten bei Urb.-Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Veit hiergerichts angebracht, worüber mit Bescheid vom 18. August 1879, Z. 18,896, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den 11. November 1879 angeordnet und der Bescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Papez, Advocat in Laibach, zugestellt wurde; hievon werden sie mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behalte in die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. August 1879.



Soeben ist erschienen und kann durch jede Buchhandlung in Laibach bezogen werden:  
**Personalstand der k. k. Behörden und Aemter im Herzogthume Krain.**  
 (4667) 3-1 Anhang:  
**Verzeichnis protokollierter Firmen.**  
 Preis 25 kr., mit Postverendung 30 kr.

**Recepte**

zur Anfertigung aller Sorten **Brantweine** und **Liqueure** werden unter Garantie für gutes Gelingen billigt verabsolgt. — Anfrage bei **Ferdinand Michel**, Gasthaus „zur Sternwarte“.  
 (4671) 3-1

**Grabkränze**

aus künstlichen Blumen von fl. 2.50 bis fl. 15, aus Metall . . . . . fl. 1.50 bis fl. 2  
 bei (4670) 2-1

**N. J. Fischer.**

**Grabkränze**

(Erfurter)  
 von 50 kr. aufwärts bis zu 15 fl.  
 in der **Damen-Moden- u. Putzwaren-Handlung**  
 des (4660) 3-2

**Ernst Stöckl.**

Soeben erschienen:  
**Schreibkalender**  
 für (4651) 3-3  
**Advocaten und Notare,**  
 89. Jahrgang,  
**1880.**  
 Preis 1 fl. 20 kr., per Post 1 fl. 30 kr.  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
**Buchhandlung.**

**Gummibonbons,**

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei katarthalschen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-2



**am Kaiser-Josefs-Platz!**  
 Heute Montag  
**eine große Extravorstellung**  
 mit neuem Programm.  
 Zum erstenmale: **Vorführung des Elephanten Mustapha** nebst einem sonst reichen Programm. Der **Ringer und Herkules Alexandrini Kalndl**, welcher heute ein Gewicht von 1000 Pfund frei an seinem Körper herumträgt und nebstbei eine Arie auf der Trompete bläst. Weiter wird heute das **Riesensaltomortale über 6 Pferde** von Herrn San-Fortta ausgeführt. Arabisches Trampolin. Neue Uebungen in Gymnastik, Pferdebesessur und komischen Intermezzos, besonders wird sich die Familie Will zu Pferd und in Turnübungen auszeichnen. Zum Schluss eine neue **tomische Pantomime.**  
 Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
**Eintrittspreise:** Fauteuillist, gepolstert, 60 kr., I. Platz 50 kr., II. Platz 30 kr., III. Platz 20 kr., Stehplatz 15 kr.  
 Die Gesellschaft gibt nur noch einige Vorstellungen.  
 Täglich Vorstellung mit neuem Programm. Bilette sind von 10 bis 12 Uhr vormittags im Circus zu haben. (4653)  
 Es ladet ergebenst ein  
**Ed. Funagalli, Director.**

**Frische Sendung**  
 von vorzüglichem  
**böhmischen Kren,**  
 Paprikaspeck, Lecomter Käse, Hamburger Häring, russischen Sardinen, französischen Sardinen in Oel, mariniertem Aalfisch, Kremser Senf, französischem Senf, böhmischen Linsen, Erbsen und Znaimer Gurken empfiehlt die Handlung von

**Pohl & Supan**

in Laibach, Wienerstrasse (zum Telegraphenamt). (4678) 3-1

**Eingekendet.**

**Circa 30** in- und ausländische Journale haben die Broschüre:

**„Die Privatspeculation an der Börse“**

von (4669) 3-2  
**Jos. Kohn,**  
 Chef des Börsenhauses Jos. Kohn & Comp., Wien, Kohlmarkt 6,  
 glänzend besprochen. — Dieselbe erschien soeben in 5. Auflage.  
 Prospekte gratis und franco. Preis für Wien 1 fl. für die Provinz 1 fl. 5 kr.

**Localveränderung.**

Der ergebenst Gefertigte fühlt sich angenehm verpflichtet, allen seinen geehrten P. T. Kunden für den bisherigen vertrauensvollen Zuspruch verbindlichst zu danken, und ist so frei, diesem Dankesausdrucke die höflichste Bitte anzufügen, denselben auch in seinem neuen Geschäftslocale in der

**Petersstraße Haus-Nr. 2,**

Apotheker **Meier'sches Haus**, der Franziskanerkirche gegenüber,  
 mit zahlreichem Zuspruche beehren zu wollen. (4655) 3-2  
 Laibach am 24. Oktober 1879.

**Josef Bukovnik,**  
 Friseur.

**Chiococa-Liqueur**

(Liquor Chioceae fortiflcans).  
 Das beste und sicherste  
**Mittel**  
 zur schnellen und radicalen  
**Belebung der geschwächten Manneskraft,**  
 übertrifft an würzig-süßem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur Belebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern auch als Magenstärkendes, Verdauung förderndes, Appetit erregendes, vortreflich bewährtes Stärkungselegr, überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an **Körperschwäche Leidende.**  
 Preis per Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Packspesen 20 kr.  
**Haupt-Versanddepôt:**  
**D. G. Schiodt's** Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).  
**Filialdepôt:**  
**Jos. Weis,** Apotheke „zum Mohren“, I. Luchlauben. Post: **Jos. v. Görök,** Apotheker. (4178) 13-6

(4363-3) Nr. 6233.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des **Martin Grebot** von Neverte gegen **Josef Doggan** von Altdirnbad zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1878, Z. 11.399, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 und 1 1/2 ad Rannach peto. 135 fl. 14 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den **14. November 1879,** vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
**R. k. Bezirksgericht Adelsberg** am **16. August 1879.**

**Josef Stadler,**  
**Bau- und Galanteriespengler,**  
**Verkaufslocale:** Alter Markt Nr. 9 neu,  
**Werkstätte:** Schustergasse Nr. 4 neu,  
 empfiehlt sein reich sortirtes Lager von  
**Küchen- u. Haushaltungsgeräthen,**  
 und zwar: eiserne, verzierte **Blumentische,** **Zimmerfontainen,** **Vogelkäfige,** **verzinnete, lackierte, feine Kohlenständer,** **Ofenbleche,** **messingene Bügeleisen** und **Leuchter, Back- und Sulzformen,** besonders aber **Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellsiedern** aus Weissblech, Messing und Porzellan und **Kaffeebretter** zu sehr **erniedrigten Preisen** und übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
 Zum bevorstehenden **Allerseelentage** hält selber ein **reichhaltiges Lager von eleganten Grabkränzen aus Blech** zu billigsten Preisen. (4666) 3-2

**Schiffer & Stedry** in Laibach,  
 Lastenstrasse, Südbahn,  
 offerieren  
**beste Trifailer Salon-Kohle**  
 (4654) 4-3 für Zimmer- und Küchenheizung, sowie  
**Fabrikkohle**  
 für alle Zwecke zu den billigsten Preisen.  
**Bestellungen werden übernommen:**  
 im Kohlenmagazine, Lastenstrasse, Südbahn; bei **J. E. Wutschers** Nachfolger an der Franzensbrücke und bei **Carl S. Till,** unter der Trantscho 2.

**M. Neumanns**  
**grosses Lager fertiger Kleider.**

<b>Für Herren:</b>	<b>Für Knaben:</b>
Stoff-Winterröcke von fl. 16	Stoff-Menezikoffs von fl. 16
Stoff-Menezikoffs " " 20	Stoff-Anzüge " " 12
Loden-Menezikoffs " " 14	Schwarze Anzüge " " 16
Moderne Anzüge " " 22	Loden-Jagdsackos " " 4
Schwarze Anzüge " " 25	Winter-Stoffhose " " 4
Herbst-Ueberzieher " " 12	<b>Für Kinder</b>
Loden-Jagdsackos " " 7	von 2 bis 8 Jahren:
Stoffhose " " 7	Filzkleider ohne Hose von fl. 3.50
Schlafröcke " " 10	Jagdkleider sammt Hose " " 4.50
Reithoffer Regenmäntel " " 9	Stoffkleider sammt Hose " " 6.-
	Oberröcke " " 7.-

**Für Damen**  
 das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Facon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Facon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Facon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costime	" " 12 " " 26

**Das Neueste in Damen-Umhülle**  
 empfiehlt  
**M. Neumann,**  
**Laibach, Elephantengasse Nr. 11.**  
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Conuenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-8

(4611-2) Nr. 5315.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem unbekannt wo befindlichen Tabular-Interessenten **Franz Primožič** von Selo Nr. 15, Bez. Idria, wird ein Curator in der Person des Herrn **Matthias** Kisser von Lač bestellt und decretirt und demselben der diesgerichtliche Grundbuchbescheid vom 30. Oktober 1878, Z. 5553, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Lač, am 16ten Oktober 1879.